

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 54 fr., vierteljährlich 27 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

Calwer Wochenblatt.

Die Abnahme man bei der Redaktion, andwärts bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Druckungsgebühren betragen 12 fr. für die dreiwöchentliche Zeitdauer des Raums.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Uro. 28. Mittwoch, den 15. April. 1863.

Amthche Bekanntmachungen.

Calw.
An die Ortsvorsteher.
Dieselben werden angewiesen, die ihnen zukommenden Oberaufsichtsprüfung unter Anberaumung angemessener Fristen zur Beseitigung der vorgefundenen Mängel sogleich den Beteiligten zu eröffnen.
Bis zum 1. Juli d. J. sind die Protokolle mit Besuchsbericht vorzulegen.
Den 13. April 1863.
Kön. Oberamt.
Schippert.

Calw.
Haus-Verkauf.

Das zur Verlassenschaftsmasse der Gutwacker Joseph Anton Lehner's Witwe dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus am Markt wird am Freitag, den 17. April, Nachmittags 1 Uhr, im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe gebracht, wozu man die Kaufstüchtigen auf die Notariatskanzlei einladet.
Den 11. April 1863.
Die Theilungsbehörde.

Leuchellieferungs-Afford.
Die Lieferung von 30 Stück forschenen Leucheln in die Badanstalt Teinach wird am 17. April, Vormittags 10 Uhr, auf der Kameralamts-Kanzlei verankündigt.
Hirsau, den 11. April 1863.
K. Kameralamt.

Holz-Verkauf
am 20. April,
aus dem Staatswald Leuderer Ottenbronnerberg, Schönbühl:

- 5 Stück Nadelholzstangen, 4—7" stark u. 50 und mehr Fuß lang,
- 119 Klafter Nadelholzschleiter,
- 35 1/2 Klstr. Nadelholzprügel,
- 4225 Nadelholzwellen,
- 5 Haufen Reisstreu (geschägt zu 250 Wellen).

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schönkühl;
am 21. April,
aus dem Staatswald Seckelbörn:

- Nadelholzstangen bis 4" unterer Stärke: 1055 Stück bis 10' Länge,
- 960 " von 11—15' Länge,
- 720 " " 16—20' "
- 645 " " 21—25' "
- 373 " " 26—30' "
- 291 " " 31—35' "

- 149 Stück 36 und mehr Fuß lang; von 4—7" unterer Stärke: 86 Stück bis 30' Länge,
- 1196 " 31—50' "
- 877 " über 50' "
- 43 1/2 Klafter Nadelholzschleiter,
- 27 Klstr. Nadelholzprügel,
- 425 Nadelholzwellen,
- 136 1/2 Haufen Reisstreu (geschägt zu 6825 Wellen).

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei den Wiesen im Hönchloch.
Wittberg, 10. April 1863.
K. Forstamt.
Niethammer.

Revier Naislach.
Der Verkauf von 3425 Wellen auf Haufen zusammengeträger

Nadelreisstreu
findet Montag, den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, statt.

Die Zusammenkunft beim Schmierosen.
Den 14. April 1863.
Kön. Revierförster
Schlach.

Revier Liebenzell.
Pflanzen-Verkauf.

Aus den diesseitigen Saat- und Pflanzschulen bei Müttlingen werden 500000 Stück 3 bis 6jährige Rothbannen, theils zum Verschulen, theils zum Verpflanzen in's Freitauglich, um den Preis von 1—3 fl. per 1000 Stück in Parthien von mindestens 500 Stücken abgegeben.
Den 13. April 1863.
K. Revierförsterei.

Calw.
Verkauf einer Tuchscheerer-Werkstätte mit Rahmenplatz und Garten.

Aus der Ganmmasse des Jakob Springer, Tuchscheerers von Calw, kommen am Montag, den 27. April 1863, Vormittags 11 Uhr,

- auf dem Rathhaus folgende Liegenschaften in den öffentlichen Aufstreich:
- 1) Haus No. 249, 34 Rthn., eine Tuchscheerer-Verstätt mit Presse, an der Alsbürger Straße beim Löwentrannen. Vom Grund und Boden gehört 0,2 Rthn. der Stadt, Brandversicherung 300 fl., gerichtl. Anschlag 300 fl.
- 2) Willkürlich gebaute Acker, resp. Gartenplätze No. 47, 48, 49. Wrgn 26,4 Rthn. Acker, gegenwärtig als Rahmenplatz benützt, am Wittberg unter dem Fehensels, neben der Stadt und den Gärten von Strumpfweber Stidel

u. s. w. Gerichtlicher Anschlag mit Rahmen 150 fl.
Calw, den 7. April 1863.
Gemeinderath.

Calw
Steuerzahlung betreffend.

Die Steuerpflichtigen werden, nachdem an der laufenden Steuer 3 Vierteljahre verfallen sind, aufgefordert, den rückständigen Betrag innerhalb 8 Tagen zu bezahlen, in dem sonst Exekution eingeleitet werden müßte.
Calw, 13. April 1863.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Alsburg.
Scheiterholz-Verkauf.

Am Samstag, den 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden aus dem Gemeindefeld 43 Klafter Holz

im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden; das fragliche Holz kann täglich durch den Waldstügen vorgewiesen werden.
Den 11. April 1863.
Schultheiß Erhardt.

Teinach.
Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf

Donnerstag, den 23. April, Morgens 6 Uhr,
kommt aus der Ganmmasse des Konrad Hoffmann, Fuhrmanns hier, sämtliche Liegenschaft, auf der Markung Teinach und Emberg gelegen, angeschlagen zu 1000 fl.; auch 1 Wagen mit Zugehör und 1 Ebsäcken — zum Verkauf. Näheres hierüber ertheilt der Güterpfleger Gemeinderath Kübler.

Calw
Publikation der

L. Hospital- u. Armenpflieg-Rechnung pro 1. Juli 1861/62.
Einnahmen.

Rückstände	538 fl. — fr.
Ersatz Forderungen	261 " 11 "
Ausgeliebene Capitalien	3,767 " — "
Freiwillige Beiträge	1,030 " 3 "
Zuschuß aus der Stadtkasse	3,600 " — "
Erspar	80 " 26 "
Von der Planerschen Stifts-Verwaltung	240 " — "
Zinse aus Anlehen	2,197 " 12 "
Antheil an den Hundauslagen	188 " 10 "
Antheil an den Mühlstrafen	— " 20 "
Für verkaufte Fahrniß	14 " 54 "
Außerordentliches	10 " 20 "
Summe der Einnahmen	11,927 fl. 36 fr.

Ausgaben:	
Atto-Remanet des Rechners	364 " 2 "
Zahlungsrückstände	77 " 10 "
Zahlg an d. Krankenbaukasse	1,000 " — "
Angeliebene Capitalien	840 " — "
Auf Wiedererlag vorgeschossen	18 " 50 "
Steuern und Anlagen	138 " 18 "
Beholdungen (Verwalter Arzt, Wundärzte, Almosen-Einsammler)	343 " — "
Baulesten	529 " 22 "
Wochen-Almosen	3,231 " 5 "
Gratualien	167 " 13 "
Lehrergelder	39 " 18 "
Für Kleidung Stadtarmer	93 " 10 "
Hauszins	293 " 36 "
Für Verfestigung und Verpflegung Armer aufrecht des Krankenhauses (worunter 500 fl. für Geistesranke)	902 " 50 "
Für Medicamente u. c.	364 " 48 "
Begräbniskosten u. c.	25 " 55 "
Anwand für die Pfürnder an Kost, Betten, Kleidung und Medicamenten	2,359 " 5 "
Verteilung von Stiftungen (Planer, Gaupp'sche u. c. Stifte)	360 " 48 "
Diäten und Reisekosten (Begleitung Geisteskranker in Irren Anstalten u. c.)	45 " 22 "
Rechnungsstell., Revisions- und Abhörfkosten u. c.	54 " — "
Buchdrucker- und Buchbinderkosten	8 " 56 "
Für Habrnish	49 " 49 "
Tageslöhne (Reinigung des Armenhauses u. c.)	10 " 24 "
Porto	4 " 26 "
Summe der Ausgaben	10,321 fl. 27 fr.
Das Vermögen der Armenpflege besteht in	
Capitalien und Passivremanet im Betrag von	49,278 " 13 "
davon geben ob Zahlungs-rückstände	606 " 59 "
Rest	48,671 fl. 14 fr.
Das Grundstock-Vermögen soll betragen	49,700 fl. — "
es fehlt somit zu dessen Ergänzung	1,028 fl. 46 fr.
Stiftungsrath.	

II. Kirchen- u. Schulpfleg-Rechnung pro 1. Juli 1861/62.

Einnahmen.	
Rechnungs-Remanet vom vorigen Jahre	361 " 17 "
Ausstände	1 " 40 "
Eingegangene Capitalien	400 " — "
Abgetöste Grundstücke	22 " 26 "
und	2 " 49 "
Ertrag der Liegenschaft	22 " 30 "
Opfer	112 " 49 "
Beitrag für Kirchenmusik vom Färberstift	20 " — "
Beitrag von der Staatskasse zu den Kosten der Real- und Elementarschulen	847 " 48 "
Zufuß von der Stadtkasse	4100 " — "
Summe	5,891 fl. 19 fr.

Uebertrag 5,891 fl. 19 fr.	
Schulgelde	1,020 " 34 "
Zinsen aus Capitalien	1,265 " 40 "
Für verkaufte Habrnish u. c.	19 " 38 "
Außerordentliche Kosten (Kirchenbaujonds Opfer)	245 " 36 "
Summe der Einnahmen	8,442 fl. 47 fr.
Ausgaben:	
Zahlungsrückstände	31 " 24 "
Capital-Anlehen	1,330 " — "
Bergütungsposen	15 " 24 "
Steuern und Anlagen	109 " 32 "
Beholdungen an den Rechnung u die Lehrer, Stadtmusikus, Wächner, Calcanten u. c.	5,367 " 45 "
Beholdungen für Schreib-, Eing- und Zeichen-Unterricht	52 " — "
Baulesten	247 " 22 "
Auf Tragl, Uhr und Glocken verwendet	36 " 42 "
Diäten und Loggelde (von Lehrer Conserjanen u. c.)	32 " 14 "
Für erkaufte und reparirte Habrnish	64 " 58 "
Stiftungen	68 " 58 "
Für Abendmahl, Wein u. Hostien	27 " 40 "
Für Bücher, Zeitschriften für die Schulen u. c.	71 " 4 "
Für Kirchen- und Schulvisitationen	48 fl. 53 1/2 fr.
Für Reinigung der Kirchen- und Lehrgebäude	107 " 2 "
Beitrag zur Schulfondkasse	63 " — "
Buchdr. u. Buchdruckerkosten	10 " 47 "
Tag- und Fuhrlöhne (Eindeigen, Holzspalten u. c.)	58 " 9 "
Rechnungsstell., Revisions- und Abhörsporteln	36 " 33 "
Für erkaufte Materialien	7 " 15 "
Auf Festlichkeiten verwendet (Beleuchtung am Neujahresabend)	14 " 28 "
Porto-Auslagen	— " 33 "
Beitrag, Fortbildungsschule	6 " 42 "
Für den Kirchenbaujond	11 " — "
Für Kirchenmusik	80 " — "
Summe	7,899 fl. 23 1/2 fr.

Das Vermögen der Kirchen- und Schulpflege besteht in Capitalien u Passivremanet 28,660 " 16 " ab Zahlungs-Rückstände 637 " 38 "

Rest 28,022 " 38 " Das Grundstock-Vermögen soll betragen 24,240 " 22 " somit Rest Vermögen 3,782 fl. 16 fr

III. Krankenhaus-Rechnung pro 1. Juli 1861/62.

Einnahmen:	
Kassen-Vorrath vom vorigen Rechnungs-Jahr	612 fl. 24 fr.
Freiwillige Beiträge (einschl. von 1000 fl. von der Färberstiftsverwaltung)	1,072 " 30 "
Beiträge von Krankenhaus-berechtigten	
1) von Gesellen	411 fl. 1 fr.
2) von Dienstboten	
a) männl. 124 fl. 8 fr.	
b) weibl. 488 " 15 "	
Summe	612 fl. 23 fr.

3) von Fabrikarbeitern	
a) männl. 209 fl. 11 fr.	
b) weibl. 224 fl. 24 fr.	
Summe	433 fl. 35 fr.
V. Stadtschultheißenamt nachtrgl. erhoben	15 fl. 13 fr.
Summe der Einnahmen	448 fl. 48 fr.
Ausgaben:	
Kostenvergütungen von solchen, welche zur unentgeltlichen Aufnahme ins Krankenhaus nicht berechtigt waren	458 " 50 "
Stiftungen und Legate	2 " 30 "
Capital Zins	4 " — "
Zufuß von der Stadtpflege	400 " — "
Ertragkosten (Vachantesten u. Zufuß von d. Armenpflege, Inventar)	187 " 9 "
Summe der Einnahmen	4,209 " 35 "
Ausgaben:	
Angeliebene Capitalien	209 " 22 "
Beholdungen und Bezeichnungen an den Rechnungsvater, Krankenschwäger, u. s. w.	720 " 16 "
Für Kost und Pflege Kranter	918 " 29 "
Für Medicamente (vom 23. Nov. 1860 bis 30. Juni 1861)	198 " 1 "
Zonstige Kosten, für Eis, Verbandzeug u. c.	37 " 20 "
Krankheitskosten von zur unentgeltl. Aufnahme nicht berechtigten Personen	314 " 27 "
Baulesten (wor. d. Thurmuhre)	443 " 19 "
Für Inventargegenstände (Bettladen, Matratzen, Teppiche, Leinwand, Zübern, s. w.)	787 " 37 "
Heizungs-, Beleuchtungs- u. Reinigungskosten	315 " 24 "
Auf Stiftungen (Seeger'sche Stiftung)	8 " 2 "
Steuern und Anlagen	4 " 40 "
Rechnungsstellkosten (2 Rechnungen, worunter die Krankenhaus baurechnung)	36 " — "
Buchdrucker- u. Buchbinderkosten	14 " 19 "
Außerordentliches	8 " 2 "
Summe der Ausgaben	4,015 " 18 "
Das Geld-Vermögen der Anstalt besteht in Capitalien	200 " — "
Kassenvorrath des Rechners	192 " 30 "
Zusammen	392 " 30 "
Stiftungsrath.	

Das Geld-Vermögen der Anstalt besteht in Capitalien 200 " — " Kassenvorrath des Rechners 192 " 30 " Zusammen 392 " 30 " Stiftungsrath.

Callw.
Die zweite Hälfte der Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommenssteuer, welche auf 1 April verfallen ist, ist von den damit noch im Rückstände befindlichen binnen 8 Tagen hierher zu entrichten.
Den 13. April 1863.
K. Ortssteueramt.

Außeramtliche Gegenstände.

Zu Confirmationsgeschenken
empfehle ich eine große Auswahl weißer leinener Taschentücher, das Neueste in Krägchen, Schleifen, Armeletts und gestickten Taschentüchern zu billigen Preisen. Christoph. Widmann.

Eine gesunde Säugamme
sucht Hebamme J. E. D. Weg.



Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert in festen Prämien, also ohne jede Nachzahlungsverpflichtung, Bodenerzeugnisse, als Getreide, Wein, Hopfen, Tabak und dergleichen gegen Hagelschaden. Die Auszahlung von Entschädigungen erfolgt spätestens binnen vier Wochen nach Feststellung baar und voll, ohne Rücksicht darauf, ob die Prämien-Einnahme des laufenden Jahres dazu ausreicht oder nicht, weil eintretende Verluste aus dem Capitalvermögen der Gesellschaft bestritten werden. Weitere Anstalten ertheilen die unterzeichneten Agenten, bei denen auch Antragsformulare zu unentgeltlich zu haben sind.

Ernst Schall, Firma: Immanuel Heermann in Calw.
Franz Jüdler in Wildberg.

Für die verwundeten Polen

ist bis heute eingegangen und an Hrn. L. Wölffsel in Stuttgart abgefordert worden: Sp. 24 fr., S. 1 fl., B. 1 fl., E. 1 fl., R. 2 fl. 42 fr., B. 24 fr., L. 2 fl., R. 21 fr., G. 30 fr., F. 30 fr., N. 9 fr., zusammen 10 fl. Ferner 2 1/2 Pfd. Charpie, 10 Binden, versch. Leinwand und 1 Leintuch.

E. Georgii.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns in lieben verstorbenen Vater, Gottlieb Burkhardt, Pächter, während seines langen Krankheitslaagers mit ihrer Theilnahme und werthbathigen Liebe erseuten, den Herren Gewerkschaften, welche ihm die Ehre erwiesen, ihn zu Grabe zu tragen, sowie Allen, welche seine Hülle zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagt im Namen der drei Gattinnen den verbindlichsten Dank
Gottlieb Burkhardt.

Dank.

Indem wir den hiesigen Einwohnern für die so reichlich ansgesandenen Gaben verinlich danken, rufen wir ihnen auf diesem Wege ein herzlichtes Lebewohl zu. Sammtliche J. ausgegebene Kruten.

Knaben und Mädchen

finden Beschäftigung in der Saarrenfabrik von Hrn. Heur. Hutten.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Tischmacherei zu lernen, nimmt in die Lehre auf
Chr. Wagenbauer.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Knecht, dem ich meine Ruhe meinen Ahrbungen zu anvertrauen kann, findet bis 23. April l. J. einen guten Platz bei
Aug. Kub. Kunsmüller.
Liebenzell.

Mühle-Verpachtung mit oder ohne Güter.

Am nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, wird auf dem Rathhaus meine Mühle mit oder ohne Güter in Pacht gegeben.
Job. Pfeiffle, Müller.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen

nimmt in die Lehre auf
Joh. Burkhardt, Schuhm. in Genstmiß.

Zwei alte Fenster und zwei Glasfächer

hat billig zu verkaufen
Christoph Widmann.

Zur Besprechung vaterländischer Angelegenheiten

ladet auf Mittwoch, den 15. April, Abends 7 Uhr, bei Herrn Eudium, freundlich ein.
Feinach, 9. April 1863.

2)2. Dr. v. Widenmann.

Dampfkoctöpfe,

von rohem und emaillirtem Gusseisen, verzinnem Kupfer und Eisenblech, aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn Chr. Umbach in Vietigheim empfiehlt zu den billigsten Preisen
E. W. Heiler.

Wohnung.

Auf Georgii hat eine freundliche Wohnung mit 4 tapezirten Zimmern und allen nöthigen Comforten zu vermieten
2)1. Rosine Göpvinger.

Schirm.

Vor einigen Wochen blieb ein schwarzeidener Regenschirm irgendwo stehen. Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei der Redaktion d. Bl. abzugeben.

Unterzeichneter erlaubt sich mit einer großen Auswahl

Stroh- und Palmhüte

bestens zu empfehlen. G. Pfeiffer jun.
2)2. Siebmacher.

Steinkohlen

sind von heute an billiger.
Gottlob Mohr.

Mehrere eiserne Kochtöpfe nebst Brillen

verkauft billiger
Hr. Dietlamm

Wegen fränkischen Umständen verkaufe ich nächsten Samstag, den 18. April, Nachmittags 2 Uhr,
im öffentlichen Aufsteich

2 Kühe,

worunter eine großwüchsig, die andere zum Schlachten tauglich.

Auch habe ich Erdbirnen zum Stecken und zum Gebrauch zu verkaufen, blaue, rothe, bairische und gelbe Walderdorfer.
Michael Etzel, Schäfer

Ungefähr 70-80 Str. gut eingebrachte

Heu und Dehmd

hat zu verkaufen
A. Jungermann in obern Bat in Liebenzell.

Unterzeichneter verkauft

Dung und Saaterbirnen.

zu verkaufen
Lindenheit, Metzger.

Nachmittags Sonntag, sowie die ganze Woche über taft Lauendregeln
2)1. Pächter Widmann in der Lebergasse.

Das Neueste in Sommererewatten

für Herren und Damen
in sehr hübscher Auswahl zu haben bei mir eingetroffen.
E. W. Heiler.

Magd-Gesuch.

Schnell einer tüchtigen Magd wegen wird noch auf Georgii eine Magd gesucht, die in den Hauswirthschafts- und Feldgeschäften erfahren ist. Gute Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Wo? sagt die Red.
Ungefähr 20 Centner

Heu und Dehmd,

sowie auch 25 Sack Kartoffeln hat zu verkaufen
Erlauster Esig.

Wildbad.

Bei dem Unterzeichneten finden sogleich 6-8 Zimmergesellen

hayernde Arbeit.
2)1. Zimmermeister Kuch.

Schöne starke Karviol-, Weisfrank-, Köhl- und Kohlraben-Seglinge

sind zu haben bei
Gärtner Klöpfer's Witw.

Dung

hat zu verkaufen
Bardora Ledholz im Haugäste.

Hirschau.

Die hiesige Eisenwerk hat gegen gesetzliche Sicherheit

350 fl.

zu 4 1/2 Prozent zum Ausleihen.

2)1. Altbalden

Bei dem Unterzeichneten liegen

450 fl. Pfleggeld

zu 4% zum Ausleihen parat.

Martin Großhans.

Geld auszuleihen.

Aus der Eisenwerk Oberkollpau sind 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.
2)1.

Es werden gegen Bürgschaft

600 fl.

zu 4 1/2 Prozent sogleich aufzunehmen gesucht; von wem? sagt die Redaktion. 2)1.



